

PRESSEINFORMATION

Austrian Power Grid AG (APG): Aufsichtsrat verlängert Vorstandsmandate

Mag. Thomas Karall und Dipl.-Ing. Gerhard Christiner werden bestätigt

*Wien, am 03. Mai 2016: **Der APG-Aufsichtsrat hat heute in seiner 86. ordentlichen Sitzung zwei wichtige personelle Weichenstellungen vorgenommen. Mag. Thomas Karall wurde ebenso in seiner Funktion des kaufmännischen Vorstands bestätigt wie Dipl.-Ing. Mag. (FH) Gerhard Christiner, der seit 2012 Technikvorstand der APG ist. Beide wurden für je drei Jahre als APG-Vorstände weiterbestellt.***

Wichtiges Signal der Stabilität in schwierigem Marktumfeld

„In einem schwierigen Marktumfeld wie es jenes der Energiewirtschaft derzeit ist, sind Kontinuität und ein nachhaltiger strategischer Fokus von besonderer Bedeutung“, begründet APG-Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Peter Kollmann die Entscheidung des APG-Kontrollgremiums. „Der APG-Vorstand um Vorstandsvorsitzende Dr. Ulrike Baumgartner-Gabitzer hat Österreichs wichtigstes Infrastrukturunternehmen in den vergangenen Jahren auf einen nachhaltig erfolgreichen Kurs geführt. Das Stromnetz ist das Rückgrat unserer Volkswirtschaft. Und hier ist eine gute Unternehmensentwicklung von besonderer Bedeutung nicht nur für den Eigentümer, sondern für ganz Österreich.“

APG-Vorstandsteam setzt seine Arbeit fort

Mit der Mandatsverlängerung von Karall und Christiner bleibt ein Vorstandstrio in der Verantwortung für das erste Infrastrukturunternehmen im Land, das sich bewährt hat. Karall, bereits seit 2001 Kaufmännischer APG-Vorstand, kann auf eine stabile und positive wirtschaftliche Entwicklung seines Unternehmens zurückblicken. In seinen internationalen Funktionen, seit 2014 ist er unter anderem Board-Mitglied in der ENTSO-E (Vereinigung der europäischen Übertragungsnetzbetreiber), hat er die Interessen der österreichischen E-Wirtschaft auf europäischer Ebene vertreten und war an wichtigen strategischen Weichenstellungen (etwa in der Ausgestaltung des neuen Rechtsrahmens für den liberalisierten Strommarkt) beteiligt.

Christiner, der seine Funktion als Technischer APG-Vorstand 2012 angetreten hat, zeichnet verantwortlich für die Planung und den Ausbau des heimischen Übertragungsnetzes sowie den sicheren Netzbetrieb. Er bekleidet ebenfalls wichtige Funktionen auf nationaler wie auf europäischer Ebene. Einer der internationalen Schwerpunkte seiner Vorstandstätigkeit ist dabei das Thema regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit in puncto Systemsicherheit. Er ist Vorsitzender im TSC (TSO Security Cooperation), dem Sicherheitsverbund von 13 europäischen Übertragungsnetzbetreibern, die an der Erhöhung der Netzsicherheit über die Landesgrenzen hinweg arbeiten. Weiters ist er Vorsitzender des österreichischen Nationalkomitees Cigre.(Conseil International des Grands Réseaux Electriques).

Rückfragehinweis:

Fritz Wöber

Kommunikationsleiter

fritz.woeber@apg.at

0664/828 6656

Über APG: Die Austrian Power Grid AG ist Österreichs Regelzonenführer und betreibt das heimische Stromübertragungsnetz auf der Hochspannungsebene. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.500 km, welches das Unternehmen mit einem Team von 450 Spezialistinnen und Spezialisten betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen seitens Wirtschaft und Gesellschaft anpasst. In enger Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern der europäischen Nachbarländer schafft APG mit einem leistungsfähigen Übertragungsnetz die Grundlage für die Entwicklung eines EU-weit liberalisierten Strommarkts.